

Landesliga Nordwest

Serie starten

Neustadt in Unterspiesheim

NEUSTADT (ke) - Fußball-Landesligist TSV Neustadt bestreitet heute (18.15 Uhr) das dritte Auswärtsspiel in Folge. Die Reise geht zum absteigsbedrohten SV-DJK Unterspiesheim in den südlichen Landkreis Schwinfurt. „Für beide zählt eigentlich nur ein Sieg“, sagt TSV-Trainer Patrick Frühwald.

Zwar sind die Aischgründer seit mittlerweile neun Spielen ungeschlagen, aber die Punktausbeute durch die fünf Unentschieden war zu gering, um näher an Rang zwei heranzurücken. „Um die Tabellensituation zu verbessern, brauchen wir eine Siegesserie“, weiß Frühwald. Diese Aussage unterstreichen die Unterspiesheimer Kollegen sofort. Das Team von Reinhard Kraus, der zusammen mit Spielertrainer Andreas Brendler den Aufsteiger betreut, rangiert auf dem vorletzten Tabellenplatz auf das gesicherte Mittelfeld. Zuletzt gab es vier Niederlagen in Serie. Beim einzigen Sieg in diesem Jahr (4:3 beim TSV Abtswind) machte Sebastian Nunn mit drei Treffern auf sich aufmerksam. Den Neustädtern fehlt der erkälte Manuel Stark, nach langer Verletzungspause steht Bertram Strobel wieder im Kader, der beim 3:1 im Hinspiel das 1:0 per Foulelfmeter erzielte.

TSV Neustadt: Feninger, ETW Kraft, Kugler, Marko Zagoric, Köhler, Süher, Scheu-erstuhl, Kirschner, Rudin, Hummel, Ivanov, Schubert, Bojan Zagoric, Strobel, Döllinger, Dorsch (?), Knezevic (?), Klinger (?).

Qualifikationswettkämpfe der Sportschützen in München

Bechhofen schafft historischen Erfolg

Luftgewehrteam in der 2. Bundesliga – Diespeck verpasst Aufstieg

MÜNCHEN (ke) – Einen einmaligen Erfolg erreichte die Luftgewehrmannschaft des SV Bechhofen bei den Qualifikationswettkämpfen zur 2. Bundesliga Süd in München.

Die Truppe aus dem Schützengau Hesselberg schaffte erstmals in der Vereinsgeschichte den Sprung in die zweithöchste Liga. „Mir war schon bewusst, dass wir gut schießen können. Doch, dass wir zweimal so auftrumpfen, hätte ich mir nicht träumen lassen“, sagte Trainer Jens Gärtner. Mit 3911 Ringen aus zwei 40-Schuss-Programmen setzte sich der SVB unter den Bayernliga-Siegern an die Spitze. Bester Einzelschütze der Bechhöfer, bei denen Stammkraft Christine Walbert beruflich verhindert war, war Johannes Früh, der überragenden 399 Ringen (von 400 möglichen) im ersten Durchgang 392 folgen ließ. Tina Brückmann musste wegen einer Knieverletzung ausgewechselt werden. Dennoch erzielte das Team zweimal das beste Resultat. „Ich und der ganze Verein sind unglaublich stolz auf diese Mannschaft“, so Gärtner.

Auf Rang zwei kam der SVW Staudheim mit 3903 Ringen, der damit ebenfalls die Qualifikation für die zweite Liga erreicht hat. Der SV Petersaurach II, der gemeinsam mit den Bechhöfern die Bayernliga Nordwest dominiert hatte, kam nicht in die Nähe der Aufstiegsplätze. Die Bundesliga-Reserve beendete den Wettkampf auf Platz sechs.

Auch die Luftpistolenschützen der SG Diespeck verpassten die Rückkehr in die zweite Liga (Regionalliga). Eine kleine Enttäuschung, nachdem die Saison für den Bayernliga-Meister so gut gelaufen war. „Die Leistungen un-



Der Beste in einer starken Mannschaft: Johannes Früh erzielte 399 und 392 Ringe für Bechhofen. Foto: Keck

serer Schützen haben gestimmt, aber es waren eben sehr starke Gegner dabei“, meinte der SGD-Vorsitzende Stefan Pickel. Überragend die HSG München II, die gemeinsam mit HSG Erlangen und FSG Hilpoltstein die Regionalliga-Qualifikation erreichte. Diespeck landete mit 18 Ringen Rückstand auf die Aufstiegsplätze auf Rang fünf. Für Günter Mader war es voraussichtlich der letzte Auftritt im Trikot der Diespecker, er beendet seine Karriere.

Luftgewehr: 1. SV Bechhofen 3911 (Tina Brück-

Schach-Regionalliga

Ungefährdet

SCB feiert Klassenerhalt

BECHHOFEN (kb) – Mit einem ungefährdeten 5:3-Sieg über Siemens Amberg beseitigte der SCB Bechhofen die letzten Zweifel am Klassenerhalt und darf ab sofort für die sechste Saison in der Schach-Regionalliga planen.

Harald Kaiser akzeptierte nach einer guten Stunde ein Remisangebot und Thomas Lutz brachte nach einer weiteren Stunde den SCB in Führung. Nach drei Stunden remiserte Klaus Böse mannschaftsdienlich. Patrick Wind musste sich geschlagen geben. FIDE-Meister Dieter Lutz brachte Bechhofen am Spitzenbrett mit einem schönen Sieg wieder in Führung. Nach einer unglücklichen Niederlage von Arnulf Zimmermann (Zeitüberschreitung beim 40. Zug) punkteten die beiden jüngsten Spieler, Jonas Feldheim und Daniel Weber. Damit war der Sieg perfekt.

Böse holt fünf Punkte

Die meisten Punkte im Verlauf der Saison erzielten Klaus Böse (ungeschlagen mit fünf Punkten aus neun Partien), Dieter Lutz und Christoph Alsheimer mit je 4,5 Punkten aus acht Partien. Alles in allem hat der SCB wieder eine gute Saison gespielt.

Tabeller: 1. SC Erlangen 180 (51,5), 2. SK Schwandorf 13,5 (40,5), 3. SC Bad Körtzing 12,6 (38,5), 4. SC Forchheim II 10,8 (40,5), 5. SV Allenslebenbach 9,9 (38,0), 6. TSV Karth-Lappersdorf II 9,9 (36,5), 7. SC Bechhofen 7:11 (34,0), 8. FC Gunzenhausen 7:11 (32,0), 9. SV Lauf a.d.P. 3:15 (26,5), 10. Siemens Amberg 2:16 (22,0).

Luftpistole: 1. HSG München II 3764, 2. HSG Erlangen 3765, 3. FSG Hilpoltstein 3674, ... 5. SG Diespeck 3657 (Oliver Engelhardt 371/369, Christian Kerschbaum 370/360, Iris Kerschbaum 369/363, Günter Mader 360/364, Roland Zehlein 368/363).